



10. April 2024

Sonntag, 14. April, 11 bis 17 Uhr: „Neu aufgerollt und altes Handwerk“ im Hohenloher Freilandmuseum

Früher war alles nur braun und grau? Ganz im Gegenteil. Menschen haben im Laufe der Zeit viele verschiedene Werkzeuge, Technologien und Materialien entwickelt, um Wände zu verzieren und ihre Umgebung bunt und freundlich zu gestalten – auch auf dem Land. Etwa ab den 1920er-Jahren war der Einsatz von Musterwalzen eine sehr beliebte und verbreitete Technik der Wandgestaltung. Um die Herstellung, den Formenreichtum und die Vielfalt der Nutzung dieser Walzen geht es in der Sonderausstellung „Neu aufgerollt. Wanddekorationen mit Struktur- & Musterwalzen“, die bis zum 10. November in der Scheune aus Bühlerzimmern in der Gebäudegruppe Hohenloher Dorf des Freilandmuseums in Schwäbisch Hall-Wackershofen zu sehen ist. Kuratiert wurde die Ausstellung vom Sammler und Walzenhersteller Tobias Ott, die Eröffnung ist am Sonntag, 14. April um 11.00 Uhr.

Am selben Tag, von 11 bis 17 Uhr laden traditionell arbeitende Handwerker dazu ein, Einblicke in ihre Tätigkeiten zu nehmen, die in früheren Zeiten für die Dinge des täglichen Lebens der Menschen gesorgt haben. Zu erleben sind Töpferin, Korbmacher, Stuhlflechterin, Drechsler, Seifensiederin, Bürstenbinder, Glasbläserin, Steinmetz, Weißnäherin, Schuhmacher, Rechenmacher und andere mehr. Das Backhaus aus Beilstein im Weinbauerndorf ist in Betrieb, im Bauernhaus aus Schönenberg wird frischer Blooz gebacken, die Besenwirtschaft im Weinbauerndorf und die Museumsgaststätte „zum roten Ochsen“ laden zum Rasten und Stärken bei regionalen Spezialitäten ein.

Um 14.30 Uhr wird in einem offenen Themenrundgang ein Überblick über das Freilandmuseum gegeben, Treffpunkt ist das Eingangsgebäude.

Info: www.wackershofen.de